

Kurz-Biografien, Plätze 1–3



Andreas Renoldner, 3. Platz:

„Rot Weiß – Weiß Rot“

Andreas Renoldner wurde 1957 in Linz (OÖ) geboren und arbeitet als freischaffender Autor. Schon als Kind war seine Kreativität kaum zu übersehen, bzw. zu überhören: Nach einigen Jahren Klavier und Gesang genoss Renoldner ab seinem 12. Lebensjahr eine klassische Orgelausbildung. Neben dem Medizinstudium beschäftigte er sich weiterhin mit Musik und zunehmend stärker mit bildender Kunst – für den Broterwerb entschied er sich, eine Ausbildung zum Koch/Kellner zu machen, die Gastgewerbe-Konzessionsprüfung nützte er, um ein Jahr lang eine Betriebskantine zu führen.

Bereits 1982 gewann er für seine literarischen Werke erste Preise, es kam zu Veröffentlichungen, u. a. im ORF. Seit 1989 lebt der Linzer vom Schreiben.

2006 übersiedelte er mit seinen 2 Töchtern aus Steyr nach Wien. Mitte Oktober 2009 kam es zur 11. Romanveröffentlichung „Renato“ im Verlag Kitab, Klagenfurt, 2010 wird voraussichtlich die 23. Hörspielproduktion im ORF als Premiere zu hören sein. Ende Oktober dieses Jahres läuft der Hörspielkrimi „Spuren im Schnee“ im Bayerischen Rundfunk.

Andreas Renoldner gewann zahlreiche Preise, war „Linzer Geschichtenschreiber“ (1993/1994), erhielt den ersten Preis beim Drehbuchwettbewerb des Landes Oberösterreich (1994/1995) und den ORF Österreich 1 Essay Förderpreis (1998). Es folgten der Landeskulturpreis des Landes Oberösterreich (2001) sowie zwei Staatsstipendien für Literatur in den Jahren 1999/2000 und 2005/2006.